

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/004/2019

### **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 21.03.2019**

<b>Zu Punkt 13: neanderland BIENNALE 2019 - Theaterfestival 10</b>
--

Fr. Dr. Busskamp erläutert zunächst die Planungen 2019 für die neanderland BIENNALE mittels einer PPT-Präsentation (Anlage 2).

Als Gäste sind Kulturausschussvorsitzende und Kulturbeauftragte verschiedener kreisangehöriger Städte anwesend, die im Vorfeld der Ausschusssitzung zu diesem Tagesordnungspunkt auf Wunsch des Ausschusses von der Abteilung für Kultur- und Tourismus eingeladen worden sind.

Hr. Haase appelliert an die anwesenden Gäste, die Anstrengungen des Kreises Mettmann aktiv vor Ort zu unterstützen. Er bedankt sich ausdrücklich bei der federführenden Organisatorin, Frau Utke, für deren gute Arbeit, die diese aufgrund ihres großen Engagements und ihres großen Netzwerks leistet.

KA Dr. Stapper schließt sich dem Lob an. Er bedankt sich für die schwierige Organisation und das attraktive Programm.

KA Niklaus erkundigt sich, ob eine Werbung über Facebook geplant ist.

Fr. Dr. Busskamp gibt bekannt, dass die „BIENNALE“ Homepage (<https://www.neanderland-biennale.de/home/>) am 05.04.2019 online geht. Sie bestätigt, dass es eine Facebook-Werbung geben wird.

KA Völker äußert in Bezug auf die geplante Plakatwerbung für die BIENNALE den Vorschlag, direkt die konkrete Veranstaltung zu bewerben und nicht allgemein die BIENNALE.

KA Kramer schlägt vor, aus Kostengründen für die Herstellung der Plakate auf die Hausdruckereien der Städte oder des Kreises zurückzugreifen.

LR Hendele greift den Vorschlag auf und sagt zu, die Plakate über die Hausdruckerei des Kreises Mettmann drucken zu lassen. Dabei soll die konkrete Veranstaltung vor Ort beworben werden. Ergänzend teilt Frau Dr. Bußkamp nachträglich mit, dass die Erstellung von Plakaten für die einzelnen Veranstaltungen in den Städten mit den Städten bereits in den Planungsrunden abgestimmt wurde und entsprechend der angemeldeten Bedarfe umgesetzt wird.

KA Völker befürchtet, dass das Programm in Teilen zu anspruchsvoll und zu wenig populär ist und somit der potentielle Zuschauerzuspruch gemindert wird.

Hr. Haase entgegnet, dass das Programm aus seiner Sicht im Vergleich zum Vorjahr populärer und somit näher dran am Publikum ist. Er stellt in Aussicht, das Publikum stichprobenhaft zu befragen, ob das Programm für viele oder wenige interessant ist.

KA Völker möchte ein möglichst großes Publikum mit dem BIENNALE Angebot erreichen. Aus diesem Grund soll die Befragung zu den Inhalten der Aufführungen stattfinden.

Aus Sicht von KA Niklaus sind inhaltliche Bewertungen der geplanten Aufführungen nicht Sache der Politik.

**Beschluss:**

Die Mitglieder des AWKT nehmen den vorgetragenen Bericht zur neanderland BIENNALE 2019 – Theaterfestival 10 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**